

Die Verantwortung wahrnehmen

An der schulischen Abschlussfeier der Abteilung Gesundheit des Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland BZSL Sargans sind 75 Zeugnisse übergeben worden. Ausgezeichnet werden konnte auch die beste Leistung in der ganzen Prüfungsregion.

von Markus Roth

Rund 36 Grad warm war es im Gemeindesaal Eschen. BZSL-Rektor Franz Anrig sagte treffend: «Dass die hier Anwesenden nicht am See oder in den Bergen sind, zeigt die Wichtigkeit des heutigen Tages.» Werni Wildhaber, Abteilungsleiter Gesundheit, nannte den Abschluss der zweijährigen Ausbildung als Assistent/in Gesundheit und Soziales AGS sowie der dreijährigen als Fachfrau/mann Gesundheit FaGe als den Lohn für die Arbeit während der letzten Jahren.

«Sie haben die Verantwortung für Ihren eigenen Weg.»

Patrik Oberholzer
Leiter Ausbildung der Psychiatrischen Dienste Süd



Stehen erfolgreich am Ende ihrer Ausbildung: Die Absolventinnen und Absolventen aus dem Sarganserland.

Bild Markus Roth

schluss im praktischen und schulischen Bereich sowie in der Berufskunde bei den AGS erreichte eine Absolventin des BZSL. Carola Thür schafft in der AGS-Ausbildung eine Note von 5.7 und erhielt aus den Händen von Frei eine verdiente Auszeichnung.

Erfolgreiche Absolventen mit Bezug zum Sarganserland:

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ: Michael Bösch, Mels, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd, Pfäfers; Antonia Broder, Sargans, Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Walenstadt; Noemi Brunner, Flums, Alters- und Pflegeheim Riva, Walenstadt; Alejna Cazimi, Unterterzen, Altersheim Mels, Mels; Isabella Colombo, Weesen, Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Walenstadt; Melanie Eugster, Flums, Altersheim Kirohbünste, Flums; Fiona Gadiant, Vilters, Stiftung Kliniken Valens, Valens; Tamarra Gall, Berschis, Stiftung Kliniken Walenstadtberg, Walenstadtberg; Flurina Gredig, Jenins, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd, Pfäfers; Sina Grünenfelder, Plons, Stiftung Kliniken Valens, Valens; Vanessa Härtsch, Mels, Rosenklinik AG, Rapperswil; Romina Huber, Sargans, Spitex Sarganserland Sargans; Janine Kamper, Mauren, Spitex Sarganserland Sargans; Chantal Knaus, Sargans, Stiftung Kliniken Walenstadtberg, Walenstadtberg; Chiara Kulli, Sargans, Liechten. Alters- und Krankenhilfe, Vaduz; Lea Lambell, Walenstadt, Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Walenstadt; Carina Maria Ludwig, Mastrils, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd, Pfäfers; Vanessa Meli, Mels, Stiftung Kliniken Valens, Valens; Johannes Monn, Berschis, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd, Pfäfers; Vanessa Müller Walenstadt, Pflege und Hospiz im Werdenberg, Grabs; Fiona Ott, Flums, Spitex Sarganserland, Sargans; Anna Maria Pagona, Wangs, Alters- und Pflegeheim Riva, Walenstadt; Vithujica Rajakumaran, Wangs, Liechten. Alters- und Krankenhilfe, Vaduz; Lena Schädler, Balzers, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd, Pfäfers; Deborah Schneebeli, Vilters, Spitex Sarganserland, Sargans; Nadine Sulser, Balzers, Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Walenstadt; Nina Waser, Mels, Stiftung Kliniken Valens, Valens; Sarah Willi, Plons, Altersheim Mels, Mels

Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales
EBA: Esma Demiri, St. Gallen, Stiftung Arwole, Sargans; Vanessa Röthlin, Mels, Betagtenheim Wartau, Azmoos

Dies sei nun der Türöffner für die Zukunft, so Werni Wildhaber. Er gab den Absolventinnen und Absolventen mit auf den Weg, dass Entscheidungen Mut brauchen. Weiter wünschte er ihnen Freude an der Arbeit und ein paar wenige echte Freunde im Leben.

Gegenseitiger Applaus

Die drei FaGe- und eine AGS-Klasse gingen mit einem Film, mit Reimen, Lebensmottos sowie einem Spiel über die Lehrkräfte auf die Schulzeit am BZSL ein. Für die Festrede war Patrik Oberholzer, Leiter Ausbildung der Psychiatrischen Dienste Süd, verantwortlich.

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Betriebe würden gemeinsam feiern. Gemeinsam und doch etwas anders, erklärte Patrik Oberholzer. Die Absolventinnen und Absolventen seien froh, dass sie nicht mehr «pauken» müssen, die Eltern seien stolz und die Lehrpersonen und Betriebe erleichtert, dass das Ziel geschafft wurde.

Oberholzer forderte die Schülerinnen und Schüler dazu auf, für die Menschen, welche sie begleitet haben, aufzustehen und zu applaudieren. Zu einem späteren Zeitpunkt seiner Rede bat er die Gäste, dasselbe für die neuen

Berufsleute zu machen. Oberholzer ging an den Schluss der Oberstufenzeit zurück, als es hiess: Nun beginnt der Ernst des Lebens. Vielleicht beginne der Ernst des Lebens aber erst jetzt, stellte er in den Raum. Aber neben dem Ernst gebe es auch die Freunde des Lebens. Auf jeden Fall heisse der Abschluss einer Ausbildung, neue Freiheiten zu geniessen. Oberholzer zitierte dazu George Bernhard Shaw: «Freiheit heisst Verantwortung.» Diese gelte es wahrzunehmen. Der Festredner wünschte den 75 jungen Menschen eine grosse Portion Neugierde. «Sie haben Verantwortung für ihren eigenen

Weg», schloss Oberholzer seine Ansprache ab.

Nach der Übergabe der schulischen Zeugnisse in Eschen folgt in den nächsten Tagen die Aushändigung der Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse in den Betrieben. Für die besten Schulabschlüsse wurden bei den FaGe Nadine Sulser und bei den AGS Carola Thür ausgezeichnet. Barbara Frei von der ODA Gesundheit und Soziales konnte gar eine Bestnote für die gesamte Prüfungsregion (Kantone St.Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Auserrhoden und Fürstentum Liechtenstein) bekanntgeben. Den besten Ab-

Sargans: Fronleichnam gefeiert



Kürzlich erlebten zahlreiche Gottesdienstteilnehmer eine beeindruckende Feier auf Splee in Sargans. Die Erstkommunikanten, der Kirchenchor und die Musikgesellschaft wirkten bei der Gestaltung des Fronleichnamsgottesdienstes mit, dem Kaplan Mathai Ottappally vorstand. Nach dem Gottesdienst wurden Grillwürste, Brot und Getränke angeboten. (Pressebild)

Vielfältiges Netzwerk von und für Menschen mit Handicap

ein Netzwerkartikel
von Procap Sarganserland-Werdenberg

Gemäss Bundesamt für Statistik leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Schweiz. Viele von ihnen sind von Leistungen der Sozialversicherungen abhängig. Die komplexen administrativen Abläufe im Dickicht dieser Institutionen führen mitunter zu schwerwiegenden Konsequenzen.

Für Menschen mit einer Beeinträchtigung und ihre Angehörigen ist der Umgang mit diesen Abläufen im Alltag oft schwierig. Unsere erfahrene Sozialversicherungsberaterin sowie juristische Fachleute von Procap Schweiz helfen, richtige Massnahmen zu ergreifen. Diese Dienstleistungen der Rechtsberatung stehen allen Mitgliedern von Procap Sarganserland-Werdenberg kostenlos zur Verfügung. Für Nicht- und Neumitglieder gibt es eine Sonderregelung. Das Angebot beschränkt sich auf das Sozialversicherungsrecht und umfasst keine Fragen anderer Rechtsgebiete.

Übers Jahr werden verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für die Mitglieder organisiert, wie ein Sommer-Tagesausflug, der Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier.

Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit, in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv mitzumachen. Jährlich wird ein regionaler Sporttag organisiert, welcher heuer am 7. September in Sargans stattfindet. Im Gegensatz zu sonstigen

Sportanlässen spielen die Ranglisten nur eine untergeordnete Rolle. Die Freude am Mitmachen steht über allem.

Werden auch Sie Mitglied von Procap Sarganserland-Werdenberg, herzlichen Dank.



Gemeinsame Aktivitäten: Die Mitglieder von Procap haben ihren Spass.

Pressebild